

Meine Erlebnisse auf dem Stiftungshof Kalthof

Am 17.9.2021 war ich mit der Klasse auf dem Stiftungshof in Kalthof:

Als wir dort ankamen, wurden wir begrüßt. Danach gingen wir direkt zur Streuobstwiese. Dort versammelten wir uns und wurden in Gruppen eingeteilt. Wir bekamen einen Plan der einzelnen Bäume, die auf der Streuobstwiese zu finden sind. Aber wir kümmerten uns ausschließlich um die Apfelbäume. Wir bekamen auch ein Aufgabenblatt zu den Dingen, die wir herausfinden sollten. Jede Gruppe hatte eine andere Apfelsorte, die sie erforschen sollte. Unser Apfelbaum hieß Jakob Lebel. Der Jakob Lebel Apfel hat einige besondere Eigenschaften:

1. Er ist meistens von der einen Seite rot und von der anderen grün.
2. Er kann zu allem verarbeitet, aber auch sofort gegessen werden.

Um den Stamm war ein Netz gespannt. Dieses ist dafür da, damit dem Baum nicht viele Äste wachsen, denn sonst steckt der Baum seine ganze Energie in das Wachsen der Äste und es gibt dann zu wenig Äpfel.

Nachdem wir einige Äpfel der Jakob Lebel Bäume geerntet hatten, gingen wir zurück zum Stiftungshof. Nun machten wir erst einmal eine kleine Frühstückspause. Danach stellten wir aus den geernteten Äpfeln verschiedenen „Apfelgerichte“ her.

Unsere Gruppe zum Beispiel stellte einen Apfelkompott her. Als wir fertig waren, wuschen wir die Utensilien ab und ich half beim Kochen des Apfelmuses. Danach gab es Essen! Es gab Apfelkompott, gesüßten Apfelmus, ungesüßten Apfelmus, Apfelsaft, Apfelringe und geschnittene Apfelstückchen.

Zum Abschluss machten wir noch einen Rundgang über den Stiftungshof.

Also das war ein echt toller Tag!

Bericht von Raphael Da Silva Caetano (Klasse 5a)